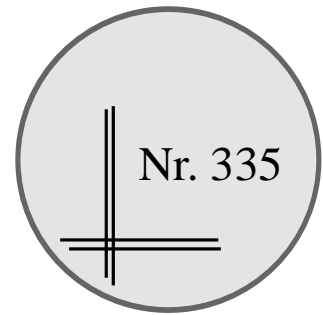




Der Kleine Schreiberling

<http://www.mariopro.de>



Rechtzeitig zum Arzt gehen!

In der Zeitung war zu lesen: „Die Argentinische Präsidentin hat Krebs und muss ins Krankenhaus!“ „Sie hatte noch bis vor kurzen nichts davon gewusst und erst eine Routineuntersuchung hatte die Krankheits-symptome entdecken können.“ war in der Zeitung zu lesen. So kann es gehen. Wir gehen unseren Beschäftigungen nach und genießen unser Leben, ohne zu ahnen, dass wir möglicherweise schwer mitgenommen, oder sogar lebensgefährlich erkrankt sind. Die Präsidentin hatte großes Glück und konnte durch die rechtzeitige Operation gerettet werden. Für sie hat es sich ausgezahlt, dass sie recht-

zeitig zum Arzt gegangen ist. Ähnlich wie bei körperlichen Erkrankungen geht es uns auch bei den seelischen Nöten. Oft wissen wir gar nicht, wie es um uns steht, bevor wir uns nicht Rat holen bei einem kompetenten Fachmann. Wer aber könnte das sein? Wer ist kompetent genug, um uns objektiv über unseren Seelenzustand zu informieren?

In der Bibel steht der Hinweis: „Ich bin der Herr, dein Arzt!“ (2. Mose 15,26). Gott selbst will uns helfen, zu erkennen, wie es um uns steht. Dabei hat er eine ganz spezielle Methode entwickelt. Gott redet zu uns durch sein Wort, die Bibel. Die Bibel ist

wie ein Brief von Gott an uns persönlich und will uns helfen, unseren Zustand zu erkennen. Dabei geht es uns oft so, wie einem Darmkrebspatienten. Keine Schmerzen. Es geht uns gut. Wir fühlen uns wohl. Wir merken nichts von dem, was da bei uns los ist. Erst wenn es zu spät ist, machen sich die Schmerzen bemerkbar. Unsere Sünde, unsere Schuld macht uns meist blind für Gott und sein Wirken. Erst die Bibel zeigt uns, wie es wirklich um uns steht. Gott will uns ja helfen. Er will uns seinen guten Weg weisen. Das ist die gute Nachricht. Aber dazu müssen wir ihm auch erlauben, dass er uns helfen kann.

Die gute Nachricht:

In Johannes 3,16 steht: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

Gott liebt uns! Er liebt uns von Anfang an. Von jeher. Von Ewigkeit her. Und das in einer Reinheit und Selbstlosigkeit, wie wir sie nirgendwo sonst finden können. Er will, dass unser Leben gelingt. Das unser Leben erblüht. So wie jetzt im Frühling alles blüht

und zu seiner vollen Schönheit gelangt, so will Gott, dass unser Leben erblüht und wir zu unserer ganzen Fülle kommen. Doch es gibt etwas, das uns blind macht für das Handeln Gottes. Es ist die Sünde. Unser Eigenleben. Unsere Rebellion gegen Gott unsere Verfehlungen. Sünde trennt uns von Gott. Sünde führt unweigerlich zum Gericht Gottes und in unser Verderben. Doch das will Gott nicht. Jesus Christus kam, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Er starb stellvertretend den Tod für uns am Kreuz.

Wenn wir ihn annehmen, haben wir Vergebung unserer Schuld und das ewige Leben.

Römer 10,9-10: „Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. 10 Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.“